

Tanz auf der Müllhalde



Liebe Leser,

ein Jahr der „Ampel“ ist vorüber und das Land rutscht herunter wie der Dax in den ersten neun Monaten. Nur, der Dax erholt sich wieder ... Das Land indessen verbraucht sich innen wie nach außen. Immer auf hohem Ross: erst Panzer und Stuka`s, dann die Welt mit Waren zुकleistern und nun die guten Werte. Russen, Chinesen oder Katarer können hier lediglich dazulernen, was zu vermeiden ist!

Andere unangenehm belehren, aber dirnenhaft allen Dahergereisten kostenfrei den Hintern feilbieten. Der eigenen Familie jedoch, also uns Bürgern, jeden Tag frech ins Gesicht spucken. Lug und Trug ohne Ende. Jahrelang keine Zinsen, so dann die selbstgezüchtete Inflation, Gängelei, Energiemangel. Haushalte ächzen wie Firmen unter diesen Folgen. Nur Naive finden hierzu noch Hoffnung!

Die **D**eutsche **D**iversifizierte **R**epublik nimmt Gestalt an. Wir sollten uns die Adventszeit sowie nachfolgend die Weihnachtstage nicht verderben lassen. Feiern Sie, solange das noch möglich ist. Ehe aus Maria ein Mario und aus Josef statt Zimmerer ein Bachelor mit Politikabschluss werden. Und Jesus, das arme Kind, mutiert zum Adoptierten aus Zentralafrika. Ein ganz schlimmer „Fall ins Jetzt“.

Auf Kurs zu sich selbst

Liebe Leser,

wir stehen am Ende eines wiederum schwierigen Jahres. CoViD verlor zwar den Schrecken, dafür eröffnete uns der Ukraine-Krieg neue Horizonte an eigenem Ertragen sowie Löcher in den Geldbörsen. Der jahrelange Trend, dass sich die Umstände gegen uns richten, bestätigt sich weiter. Neuigkeiten sind abträglich. Ihre Wirkung überwiegend negativ. Wir kämpfen gegen eine üble Strömung an.

Der freie, unabhängige und souveräne Bürger wird zum Spielball degradiert im Austragen übergeordneter Interessenkonflikte. Wir konnten persönlich weder etwas für die Finanz- und Eurokrise, für die rastlose Massenmigration, noch das Virus oder einen Krieg. Doch wir sollen es ausbaden. Vor allem die produktiven Glieder des „Gemeinwesens“. Unser Vorschlag zielte daher auf ein Umdenken.

Der Wirt muss sich der Parasiten entledigen. Wir plädieren für einen positiven Egoismus, d.h. allgemeiner Rückzug von Staat wie Gesellschaft und Zuwendung

ins Private. Firmen herunterfahren. Umzug ins Ausland oder zumindest zweiter Wohnsitz. Stopfen Sie sich die Ohren zu und lassen sich wie einst Odysseus an den Mast binden, damit Sie Kurs halten und die Klänge der Sirenen überhören.

Politik ohne Gegensatz

Liebe Leser,

der *Weg in die dritte Diktatur* wird auf vielen Feldern geebnet. Die politischen Akteure und Institutionen bilden keine Ausnahme. Wo bitte gibt es noch harte sachliche Auseinandersetzungen von Regierung und Opposition? Es existiert in unseren Tagen ein *Gemisch aus Rot-, Rosarot-, Grün-, Gelb- und Schwarz- Sozis*, die sich nur in Details unterscheiden. Die echte Opposition wird ausgegrenzt.

Die *generelle Linie der Politik ist gleich*. Personen oder Parteien sind da beliebig austauschbar. Es erinnert an Nationale Front der DDR. Die echten Nazis vorher verboten alle anderen gleich in Gänze. Die faktische Gleichschaltung erhebt das Demokratie-Spiel zu einer Komödie, die in ihren Folgen fürs Land zur Tragödie verkommt. *Wahlen ergeben im Grunde außer ihrer Illusion keinerlei Sinn mehr*.

Das Parlament ähnelt inzwischen einem Theater-Stadl. Seit der Eurorettung ist erkennbar, dass hier alles „von oben“ Erwünschte durchgewunken wird. In den Parlamenten wird kaum noch etwas entschieden. Das erledigen Gremien, Räte von Experten, Bund-Länder-Konferenzen oder die Lobby in Ministerien. *Ideologie hat dabei immer Vorrang*. Widerreden will man nicht. Debatten sind Show.

Und sollte es einmal gegen den Strich gehen, wird geputscht. So wie es der gewählte Ministerpräsident Kemmerich 2020 in Thüringen erfuhr. Von der seinerzeitigen Kanzlerin erging der Auftrag an ihre lokalen Parteigrößen, diese Wahl rückgängig zu machen. Wegen ... nein, sparen wir uns dies Armutszeugnis! In Diktaturen steht das Ergebnis vorab fest. Und dann wird gewürfelt, bis es passt!